

## Produkt 06.363.01 Berufswahlorientierung

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe:	06.363	Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	
Organisationseinheit:	40	Amt für Schule und Bildung	
Verantwortlich:		Amtsleiter/in	

### Produktdefinition

**Kurzbeschreibung**  
Förderung der Berufswahlorientierung von Jugendlichen und Verbesserung des Übergangs Schule-Beruf im Rhein-Erft-Kreis.

**Auftragsgrundlage**  
§§ 11 und 13 SGB VIII, Beschlüsse des Kreistages

**Zielgruppe**  
Jugendliche im Rhein-Erft-Kreis an allen allgemeinbildenden weiterführenden Schulen sowie Multiplikatoren und Akteure im Bereich der Berufswahlorientierung und des Übergangs Schule-Beruf

**Ziele**  
Qualitative Verbesserung der frühzeitigen Schullaufbahn- und Berufswahlorientierung bei allen Jugendlichen zur Steigerung der Ausbildungsreife und der weiterführenden beruflichen Qualifizierung sowie Systematisierung des Übergangs Schule Beruf im Rahmen des Ausbildungskonsens NRW.

### Leistungsbeschreibung

- Vorbereitung und Begleitung des Potentialchecks für alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen im Rhein-Erft-Kreis
- Begleitung der Längsschnittstudie der Westfälischen Wilhelms- Universität zur Berufswahlorientierung
- Ausrichtung einer Ausbildungsbörse in Bergheim
- Initiierung und Begleitung von Maßnahmen zur verbesserten Berufswahlorientierung (Bundesprojekt „Komm auf Tor“, Praktika und Projekte in der Region u.ä.)
- Bildung und Beteiligung an Netzwerken zur Berufswahlorientierung
- Umsetzung des „Neuen Übergangssystems Schule-Beruf in NRW“ im Rahmen des Ausbildungskonsens NRW durch Übernahme der „Kommunalen Koordinierung“ für den Rhein-Erft-Kreis
- Konzeptionelle Entwicklung eines niedrigschwelligen Angebots für Jugendliche ohne Ausbildungsreife („Fit für BvB“- Maßnahme) in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und den Berufskollegs in Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises

## Stellenplanauszug

	2011	2012	2013
Stellenanteile Beamte	1,50	1,50	1,50
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	1,85	1,85	1,85

## Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		Ist 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
<b>Zahl der SchülerInnen an weiterführenden Schulen im Rhein-Erft-Kreis</b>	G	<b>Klasse 8</b>					
an Hauptschulen (ohne STARTKLAR-Schulen)	G	436	485	485	485	485	485
an Realschulen	G	1.602	1.524	1.525	1.525	1.525	1.525
an Gymnasien (13 von 14 Gymnasien)	G	1.956	1.917	2.040	2.040	2.040	2.040
an Gesamtschulen	G	536	537	540	540	540	540
an Förderschulen	G	181	177	180	180	180	180
<b>Gesamt:</b>	G	<b>4.711</b>	<b>4.640</b>	<b>4.770</b>	<b>4.770</b>	<b>4.770</b>	<b>4.770</b>
<b>Durchgeführte Potentialchecks</b>	G						
an Hauptschulen (ohne STARTKLAR-Schulen)	G	490	485	485	485	485	485
an Realschulen	G	1.510	1.524	1.525	1.525	1.525	1.525
an Gymnasien (13 von 14 Gymnasien)	G	1.731	1.917	2.040	2.040	2.040	2.040
an Gesamtschulen	G	480	537	540	540	540	540
an Förderschulen	G	142	177	180	180	180	180
<b>Gesamt:</b>	G	<b>4.353</b>	<b>4.640</b>	<b>4.770</b>	<b>4.770</b>	<b>4.770</b>	<b>4.770</b>
<b>Besucherzahlen Ausbildungsbörse</b>	G	ca. 2.100	ca. 2.100	ca.2.100	ca. 2.100	ca. 2.100	ca. 2.100

## Erläuterungen

<p><b>Schülerzahlen/Potentialcheck-Hinweis:</b>  2011 bzw. 2012 (-&gt;Schulj.2011/2012 bzw.2012/2013):  angegeben sind jew. die Schülerzahlen Klasse 8 bzw. 7 (Gym. Kl. 9 bzw. 8), basierend auf den Anmeldungen zum Potentialcheck durch die Schulen.  Für die Jahre 2013 ff. wurden die seitens der Schulen für das Schuljahr 2012/2013 gemeldeten Schülerzahlen zugrunde gelegt.  Bei den Förderschulen sind aufgrund der Entwicklung des Leistungsstandes die Schülerzahlen des Schulbesuchsjahrs 9 angegeben (Basis: IT.NRW, Amt 40; Stichtag 15.10.2009)</p>
--

## Teilergebnishaushalt Produkt 06.363.01 Berufswahlorientierung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
<b>01</b>	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>02</b>	<b>+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>249.029</b>	<b>334.550</b>	<b>294.350</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	118.054	116.800	154.500	0	0	0
4144000	Zuw. lfd Zwecke sonst. öff. Ber.	130.975	217.750	139.850	0	0	0
<b>03</b>	<b>+ Sonstige Transfererträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>04</b>	<b>+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
4321000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entg.	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>05</b>	<b>+ Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>06</b>	<b>+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>07</b>	<b>+ Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>809</b>	<b>500</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	560	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	249	500	200	200	200	200
<b>08</b>	<b>+ Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>09</b>	<b>+/- Bestandsveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>249.838</b>	<b>336.050</b>	<b>295.550</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>
<b>11</b>	<b>- Personalaufwendungen</b>	<b>-206.930</b>	<b>-201.150</b>	<b>-330.450</b>	<b>-177.900</b>	<b>-177.700</b>	<b>-177.600</b>
5011000	Dienstbezüge Beamte	-44.320	-33.050	-57.600	-57.150	-56.950	-56.800
5011001	Dienstbezüge Beamte Projekte	-9.765	-11.050	-54.850	0	0	0
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-15.905	-5.950	-4.800	-75.550	-75.500	-75.000
5012001	Dienstbezüge tarifl. Beschäft. Projekte	-86.714	-110.350	-147.000	0	0	0
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-1.257	-500	-450	-6.900	-7.000	-7.050
5022001	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch. Projekte	-7.128	-8.900	-12.150	0	0	0
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-2.944	-1.100	-1.000	-16.500	-16.650	-16.850
5032001	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch Projekte	-17.054	-21.550	-29.400	0	0	0
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-282	-50	0	-350	-450	-450
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-21.560	-8.650	-23.200	-21.450	-21.150	-21.450
<b>12</b>	<b>- Versorgungsaufwendungen</b>	<b>-20.251</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5121000	Beiträge zur RVK	-20.251	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>-418.550</b>	<b>-482.900</b>	<b>-489.000</b>	<b>-495.800</b>	<b>-182.500</b>	<b>-1.800</b>
5255000	Unterhaltung so. bew. Vermögen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5281000	Aufwendungen für Sachleistungen	-391.324	-457.000	-473.200	-494.000	-173.000	0
5291000	Aufwendungen für Dienstleistungen	-27.226	-25.900	-14.800	-800	-8.500	-800
<b>14</b>	<b>- Bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	0	-1.000	0	0	0	0
<b>15</b>	<b>- Transferaufwendungen</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Teilergebnishaushalt Produkt 06.363.01 Berufswahlorientierung

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
5317000	Zuschüsse private Unternehmen	-20.000	-20.000	-20.000	0	0	0
<b>16</b>	<b>- Sonstige Aufwendungen</b>	<b>-8.300</b>	<b>-19.250</b>	<b>-65.150</b>	<b>-2.750</b>	<b>-2.750</b>	<b>-2.750</b>
5412200	Aus- und Fortbildung	0	-250	-250	-250	-250	-250
5431500	Fachliteratur	-40	-100	-100	-100	-100	-100
5431600	Dienstreisen	-989	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-7.271	-16.500	-62.400	0	0	0
5499900	weitere sonstige Aufwendungen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-674.031</b>	<b>-724.300</b>	<b>-904.600</b>	<b>-676.450</b>	<b>-362.950</b>	<b>-182.150</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-424.193</b>	<b>-388.250</b>	<b>-609.050</b>	<b>-675.250</b>	<b>-361.750</b>	<b>-180.950</b>
<b>19</b>	<b>+ Finanzerträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-424.193</b>	<b>-388.250</b>	<b>-609.050</b>	<b>-675.250</b>	<b>-361.750</b>	<b>-180.950</b>
<b>23</b>	<b>+ Außerordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>- Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-424.193</b>	<b>-388.250</b>	<b>-609.050</b>	<b>-675.250</b>	<b>-361.750</b>	<b>-180.950</b>
<b>27</b>	<b>+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28</b>	<b>- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>-27.700</b>	<b>-30.600</b>	<b>-29.450</b>	<b>-29.900</b>	<b>-30.150</b>
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	0	-27.700	-30.600	-29.450	-29.900	-30.150
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-424.193</b>	<b>-415.950</b>	<b>-639.650</b>	<b>-704.700</b>	<b>-391.650</b>	<b>-211.100</b>



## Produkt 06.363.01 Berufswahlorientierung

### zu SK 50xxxxx

Erläuterungen zu den Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr siehe detaillierte Darstellungen am Ende des Vorberichtes.

### SK 4141000 und SK 5431900

Die Landesförderung für das Landesprogramm „Ein-Topf“ endet zum 30.09.2012. An seine Stelle tritt die „Kommunale Koordinierung“ des „Neuen Übergangsystems Schule-Beruf in NRW im Rahmen des Ausbildungskonsenses NRW. Förderfähig sind – analog zu Ein-Topf – Personal- und Sachkosten im Bewilligungszeitraum 01.10.2012 – 31.12.2013.

Von Seiten der Bewilligungsbehörde werden Eigenleistungen der Region als Kofinanzierung akzeptiert, so dass das Projekt für den Rhein-Erft-Kreis kostenneutral ist.

Die Erträge (bezogen auf das Projekt) bei SK 4141000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5431900. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. (§ 21 Abs. 2 GemHVO). Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen. Die Einzahlungen bei SK 6141000 sind zweckgebunden für Auszahlungen bei SK 7832000. Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen. Wenigereinzahlungen führen nicht zu Wenigerauszahlungen.

### SK 4144000

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

<b>4144000</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
1.) Z.Agentur f.Arbeit Potentialcheck	82.500	0	0	0
1a.) Ertragswirksame Auflösung der Verbindlichkeit (Potentialcheck)	4.000			
2.) Z.Agentur f.Arbeit WWU Studie	3.150	0	0	0
3.) Z. Jobcenter Wegbegleitung Berufsorientierung	50.200	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>139.850</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### 1.) Potentialcheck

Der Potentialcheck ist ein stärkenorientiertes Instrument im Bereich der Berufswahlorientierung im Rhein-Erft-Kreis, das gemeinsam mit Kooperationspartnern (u.a. Agentur für Arbeit Brühl, Schulaufsicht, Regionale Schulberatungsstelle) konzipiert wurde. Nach entsprechendem Beschluss im Kreistag im Jahr 2007 wurde der Potentialcheck beginnend mit dem Schuljahr 2007/2008 in den Klassen 8 an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Rhein-Erft-Kreis implementiert.

Für das Schuljahr **2013/2014** wird gem. KT-Beschluss vom 07.03.2013 (Drucksache 116/2013 2. Ergänzung) ein Vergabeverfahren durchgeführt. Die Aufwendungen für das Schuljahr betragen ca. 494.000 EUR.

Die jährlichen Aufwendungen/Auszahlungen (SK 5281000/ 7281000) für den Potentialcheck wurden bisher durch die Agentur für Arbeit Brühl zu 50% kofinanziert (SK 4144000) – mit Ausnahme der Kosten für die Förderschulen. Ein diesbzgl. Bewilligungsbescheid liegt für das Jahr 2013 (Schuljahre **2012/2013**) vor.

Für das Schuljahr **2013/2014** ist die Finanzierung durch die Bundesagentur für Arbeit zum Redaktionsschluss noch unklar.

Die Erträge bei SK 4144000 sind zweckgebunden für Aufwendungen im Rahmen des Potentialchecks bei SK 5281000. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen (Potentialcheck) (§ 21 Abs. 2 GemHVO). Wenigererträge führen nicht zu Wenigeraufwendungen.

Hinweis: Die Verwaltung wird anstreben, für das Schuljahr **2014/2015** eine mit ESF-Mitteln durch das Land NRW kofinanzierte Potenzialanalyse im Rhein-Erft-Kreis flächendeckend durchzuführen.

#### 2.) WWU-Studie

In 2009 wurde mit der Westf.-Wilh.-Universität Münster ein Kooperationsvertrag zur Durchführung einer Begleitstudie zum Potentialcheck und zur Berufswahlorientierung mit einer Laufzeit von 4 Jahren geschlossen. Die jährlich anfallenden Kosten (SK 5291000) (Zahlungsziel jew. 1.4.) tragen je zur Hälfte der Rhein-Erft-Kreis sowie die Agentur für Arbeit in Brühl (SK 4144000). Ein entsprechender Zuwendungsbescheid der Agentur für die Jahre 2009-2012 liegt vor.

Im Jahr 2010 wurde der restliche Förderbetrag komplett eingezahlt, so dass über die Jahre bis 2013 der Ertrag periodengerecht abgegrenzt wird.

#### 3.) Wegbegleitung Berufsorientierung

Durch das Jobcenter Rhein-Erft wird eine Vollzeitstelle zu 100% gefördert, die im Rahmen der Wegbegleitung Berufsorientierung -individuelle Förderung an Haupt- und Förderschulen- tätig ist.

### SK 4321000 und SK 5499900

Im Bereich der Berufswahlorientierung werden Veranstaltungen (Fortbildungen, Tagungen etc.) stattfinden, deren Kosten durch entsprechende Benutzungsgebühren der Teilnehmer beglichen werden (SK 4321000). Die Erträge bei SK 4321000 sind zweckgebunden für die Aufwendungen bei SK 5499900. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. Wenigererträge führen zu Wenigeraufwendungen.

SK 5255000

Der Ansatz dient zur Beschaffung von Workshop- und Fortbildungsmaterial im Rahmen des Landesprojekts „Kommunale Koordinierung“ (Die hier veranschlagten Mittel waren in den vorher unter SK 7832000 veranschlagt).

SK 5291000

Kosten, die im Rahmen der Ausrichtung der Ausbildungsbörse im MEDIO.RHEIN.ERFT entstehen (Anmietung MEDIO, Plakate, Flyer etc.). Die Ausbildungsbörse wird in Kooperation mit der Stadt Bergheim, bei jährlich wechselnder Federführung, veranstaltet. Insofern fallen die Kosten alle zwei Jahre an.

SK 5317000

Laut KT-Beschluss vom 07.10.2010 wird für das Projekt „Identifizierung und Förderung von talentierten Berufsstärtern und Auszubildenden“ jeweils ein Zuschuss von 20.000 EUR bis einschließlich 2013 gewährt.

SK 7832000

Der Erwerb von Vermögensgegenständen, welche den Nettopreis von 410 EUR nicht übersteigen, wird ab dem Haushaltsjahr 2013 unter Ausübung des Wahlrechts gem. § 35 Abs. 2 GemHVO NRW neu (NKFWG) nicht mehr investiv, sondern konsumtiv veranschlagt. Entsprechende Haushaltsmittel wurden bei Sachkonto 5255000 bereitgestellt.